

Protokoll der außerordentlichen Jugendversammlung 2023 der Schachjugend OWL

Ort..... : Videokonferenz per Skype

Datum : 20. September 2023

Beginn : 11.04 Uhr

Ende : 13.34 Uhr

Teilnehmer..... : Olaf Funke (Jugendwart), Jannik Liebelt (Spielleiter Einzel), Ulrich Rust (Spielleiter Mannschaft, JW SB Hellweg), Simon Hübers (Jugendsprecher), Herrmann Dieckmann (Vorsitzender SV OWL), Wilhelm Henjes (JW SB Lippe), Vertreter/-innen der Vereine Brackweder SK, SG Bünde, Gütersloher SV, SK Halle, SG Hücker-Aschen, SV Königsspringer Lemgo, SG Löhne, SK Minden (per schriftlichem Votum zu einzelnen Anträgen), SK Blauer Springer Paderborn, SchachAkademiePaderborn

Protokoll..... : Ulrich Rust

TOP 1: Begrüßung

Der Jugendwart der Schachjugend OWL Olaf Funke eröffnet um 11.04 Uhr die außerordentliche Jugendversammlung der Schachjugend OWL als Videokonferenz und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass die Einladung zur Jugendversammlung form- und fristgerecht erfolgt ist.

TOP 2: Wahl eines Protokollführers

Die Protokollführung übernimmt Ulrich Rust. Die vorliegende Tagesordnung wird übernommen.

TOP 3: Feststellen der Stimmenzahlen

Gemäß den vorliegenden Zahlen der gemeldeten jugendlichen Mitglieder der einzelnen Vereine zum Stichtag 01.01.2023 und den Berechnungsgrundlagen der Jugendordnung sind 90 Stimmen anwesend, davon 31 Stimmen von Jugendsprechern der Vereine. Die absolute Mehrheit beträgt damit 46 Stimmen, die Zweidrittelmehrheit 60 Stimmen.

TOP 4: Anträge

Der Spielleiter Einzel Jannik Liebelt begründet die Einberufung und Dringlichkeit der außerordentlichen Jugendversammlung und stellt die von ihm eingebrachten Anträge zur Änderung der Spiel- und Turnierordnung vor, mit denen die OWL-Jugendeinzelmeisterschaften neu organisiert werden sollen. Die Änderungen gliedern sich in drei Blöcke: „Bedenkzeit“, „Qualifikationsplätze“ und „Stichkämpfe“.

Es wird vereinbart, dass die Änderungen jeweils einzeln vorgestellt und diskutiert werden und danach unmittelbar darüber abgestimmt wird.

Antrag 1: Bedenkzeit Altersklassen U12(w) bis U18(w)

Es liegen drei verschiedene Vorschläge für eine neue Bedenkzeitregelung vor, die nach intensiver Diskussion noch um eine vierte erweitert wird und über die dann abgestimmt wird. In Kurzfassung:

Option 1: 90 Min. für 40 Züge plus 20 Min. für den Rest der Partie, 30 Sek. Zuschlag ab dem 1. Zug

Option 2: 90 Min. für 40 Züge plus 15 Min. für den Rest der Partie, 30 Sek. Zuschlag ab dem 1. Zug

Option 3: 80 Min. für 40 Züge plus 30 Min. für den Rest der Partie, 30 Sek. Zuschlag ab dem 1. Zug

Option 4: 90 Min. für 40 Züge plus 30 Min. für den Rest der Partie, 30 Sek. Zuschlag ab dem 1. Zug

Option 4 erhält 53 Stimmen, Option 2 erhält 36 Stimmen, die Optionen 1 und 3 jeweils keine Stimme.

Damit lautet der entsprechende Passus der Spiel- und Turnierordnung ab sofort:

2.3.1 Einzelmeisterschaft der Altersklassen U18/U18w bis U12/U12w

Es stehen jedem Spieler pro Partie 90 Minuten für die ersten 40 Züge (1. Zeitkontrolle) und 30 Minuten für den Rest der Partie (2. Zeitkontrolle) zur Verfügung.

In beiden Phasen erhält jeder Spieler einen Zuschlag von 30 Sekunden pro Zug (Inkrement).

Antrag 2: Bedenkzeit Altersklassen U10 und U10w

Es liegen zwei verschiedene Vorschläge für eine neue Bedenkzeitregelung vor, die nach intensiver Diskussion noch um zwei weitere ergänzt werden und über die dann abgestimmt wird. In Kurzfassung:

Option 1: 60 Min. für (bisherige Regelung)

Option 2: 60 Min., 30 Sek. Zuschlag ab dem 1. Zug

Option 3: 45 Min., 15 Sek. Zuschlag ab dem 1. Zug (aktuelle Regelung der U10-Verbandsliga)

Option 4: 45 Min., 30 Sek. Zuschlag ab dem 1. Zug

Option 2 erhält 64 Stimmen, Option 4 erhält 17 Stimmen, die Optionen 1 und 3 jeweils keine Stimme, 9 Stimmen haben sich enthalten bzw. haben an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Damit lautet der entsprechende Passus der Spiel- und Turnierordnung ab sofort:

2.3.2 Einzelmeisterschaft der Altersklassen U10, U10w

Es stehen jedem Spieler pro Partie 60 Minuten Grundbedenkzeit zur Verfügung. Zusätzlich erhält jeder Spieler einen Zuschlag von 30 Sekunden pro Zug (Inkrement).

Antrag 3: Qualifikationsplätze für Jugendeinzelmeisterschaften

Die Vergabe der Qualifikationsplätze für die OWL-JEM soll künftig stärker den Leistungsgedanken berücksichtigen. Bisher wurden die Plätze, die über die 5 Bezirksmeister und den Ausrichterplatz hinausgehen, nach der Zahl der Teilnehmer bei den Bezirksjugendeinzelmeisterschaften in den jeweiligen Altersklassen vergeben. Jetzt soll einige dieser Plätze über eine Zweijahreswertung vergeben werden.

Nachfolgend die vollständige Neufassung des Abschnitts 3 der Spiel- und Turnierordnung, über die intensiv diskutiert und abgestimmt wird. Der Passus 3.1.4 wird im Zuge der Diskussion eingefügt. Einige rein redaktionelle Änderungen gegenüber der Antragsfassung sind eingefügt.

3 Einzelmeisterschaften (OWL-JEM)

3.1. Die Teilnehmer der OWL-JEM werden nach folgendem Verfahren ermittelt:

3.1.1 OWL-JEM im Rundensystem der Altersklassen U18, U18w und U14w

- Jeder der 5 Bezirksmeister erhält einen Qualifikationsplatz.
- Ein Qualifikationsplatz wird nach der „Zweijahreswertung der Jahrgänge“ an das in der jeweiligen Altersklasse stärkste BJEM-Turnier vergeben.
- Ein Qualifikationsplatz wird an das in der jeweiligen Altersklasse teilnehmerstärkste BJEM-Turnier vergeben.
- Der letzte verbliebene Startplatz darf vom Ausrichter vergeben werden.

3.1.2 OWL-JEM im 7-rundigen Schweizer System der Altersklassen **U16, U14**

- Jeder der 5 Bezirksmeister erhält einen Qualifikationsplatz.
- Weitere 6 Qualifikationsplätze werden nach der Anzahl der Teilnehmer der BJEM-Turniere der jeweiligen Altersklasse im Hare-Niemeyer-Verfahren vergeben.
- Zwei Qualifikationsplätze werden nach der „Zweijahreswertung der Jahrgänge“ (vgl. 3.1.6) an die beiden in der jeweiligen Altersklasse stärksten BJEM-Turniere vergeben.
- Der letzte verbliebene Startplatz darf vom Ausrichter vergeben werden.

3.1.3 OWL-JEM im 7-rundigen Schweizer System der Altersklasse **U12**

- Jeder der 5 Bezirksmeister erhält einen Qualifikationsplatz.
- Weitere 8 Qualifikationsplätze werden nach der Anzahl der Teilnehmer der BJEM-Turniere der jeweiligen Altersklasse im Hare-Niemeyer-Verfahren vergeben.
- Der letzte verbliebene Startplatz darf vom Ausrichter vergeben werden.

3.1.4 Wenn die Schachjugend OWL die OWL-JEM ausrichtet, vergibt der Jugendausschuss die Ausrichterplätze.

3.1.5 Nachrücker-Regelung

Nimmt ein Spieler seinen nach diesen Verfahren ermittelten Startplatz nicht wahr, rückt der jeweils Nächstplatzierte des jeweiligen BJEM-Turniers nach.

Sollte ein Bezirk einen Platz nicht besetzen können, geht dieser erste zurückgegebene Platz an die teilnehmerstärkste BJEM der jeweiligen Altersklasse.

Weitere zurückgegebene Plätze werden an die jeweils nächst-teilnehmerstärkste BJEM der jeweiligen Altersklasse weitergegeben.

3.1.6 Zweijahreswertung der Jahrgänge

Es werden (ohne Einschränkungen) alle bei einer OWL-, NRW- und D-JEM erzielten Punkte eines Bezirks der letzten zwei Saisons nach Geburtsjahrgängen geordnet aufsummiert. Die Punkte der beiden Jahrgänge, die gemeinsam eine Altersklasse bilden, werden aufsummiert. Jeder Jahrgang sammelt also Punkte, mit denen er sich die eigenen Qualifikationsplätze für die Folgesaison erspielt.

3.2 Die Einzelmeisterschaften der **U10, U10w, U12w** werden offen ausgetragen.

Bei bis zu 10 Teilnehmern wird im Rundensystem gespielt, bei mehr als 10 Teilnehmern im 7-rundigen Schweizer System.

3.3 Bei den Turnieren im Rundensystem wird die Startrangliste durch Los ermittelt. Vereinspaarungen werden zuerst gespielt.

3.4 Bei den Turnieren im Schweizer System wird die Startrangliste anhand der aktuellen DWZ in absteigender Reihenfolge gebildet.

3.5 Auf die Ausrichtung der OWL-JEM können sich Vereine bewerben, die im Schachverband OWL Mitglied sind.

Der Spielausschuss entscheidet über die Vergabe der Meisterschaft aufgrund einer entsprechenden Bewerbung mit absoluter Mehrheit.

Liegen keine Bewerbungen vor übernimmt die Schachjugend OWL die Ausrichtung der OWL-JEM.

3.6 Die OWL-JEM soll im Zeitraum vom 2. bis 6. Januar jeden Jahres ausgetragen werden.

3.7 Die Bezirke müssen für jede Altersklasse eine Teilnehmerliste, aus der sich Name, Adresse, Geburtsdatum und Verein aller Teilnehmer ergeben, sowie die Abschlusstabelle der BJEM-Turniere beim Spielleiter Einzel der Schachjugend OWL vorlegen. Ohne diese Vorlage besteht kein Anspruch auf die Zuteilung von Qualifikationsplätzen zur OWL-JEM.

Die Neufassung von Abschnitt 3 der Spiel- und Turnierordnung wird mit 62 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und 16 Enthaltungen/Nichtteilnahmen angenommen.

Antrag 4: Streichung Einzelmeisterschaften ohne Ausrichter

Durch die Neufassung von Abschnitt 3 der Spiel- und Turnierordnung wird der bisherige Abschnitt 4 obsolet und soll ersatzlos gestrichen werden. Die Nummerierungen der nachfolgenden Abschnitte ändern sich entsprechend.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 5: StICKKämpfe

Für die 4. Feinwertung zur Ermittlung der Platzierung liegt ein Antrag vor, die Grundbedenkzeit von bisher 15 Min. auf 10 Min. zu reduzieren. Zusätzlich erhält jeder Spieler wie bisher einen Zeitzuschlag von 5 Sek. pro Zug.

Dieser Antrag wird mit 67 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 17 Enthaltungen/Nichtteilnahmen angenommen.

Damit lauten die entsprechenden Passus der Spiel- und Turnierordnung (bisher 5.1 bzw. 5.2) ab sofort:

- 4.1** Bei einem Turnier nach Schweizer System [...]
 - 5. a) Bei zwei Teilnehmern: StICKkampf über zwei Partien mit Farbwechsel und 10 Minuten. Zusätzlich erhält jeder Spieler einen Zuschlag von 5 Sekunden pro Zug (Inkrement)
 - b) Bei mehr als zwei Teilnehmern: StICKkampfturnier im Rundensystem mit 10 Minuten. Zusätzlich erhält jeder Spieler einen Zuschlag von 5 Sekunden pro Zug (Inkrement)
- 4.2** Bei einem Rundenturnier [...]
 - 5. a) Bei zwei Teilnehmern: StICKkampf über zwei Partien mit Farbwechsel und 10 Minuten. Zusätzlich erhält jeder Spieler einen Zuschlag von 5 Sekunden pro Zug (Inkrement)
 - b) Bei mehr als zwei Teilnehmern: StICKkampfturnier im Rundensystem mit 10 Minuten. Zusätzlich erhält jeder Spieler einen Zuschlag von 5 Sekunden pro Zug (Inkrement)

Antrag 6: Blitz-StICKKämpfe

Für die 5. Feinwertung zur Ermittlung der Platzierung liegt ein Antrag vor, die bisherige Armageddon-Variante zu ersetzen.

Es liegen zwei verschiedene Vorschläge vor, die nach kurzer Diskussion noch um die bisherige Variante ergänzt werden und über die dann abgestimmt wird. In Kurzfassung:

Option 1: Armageddon (6 Min. für Weiß, 5 Min. für Schwarz, Weiß muss gewinnen)

Option 2: Sudden Death (3 Min. plus 2 Sek., so lange bis einer gewinnt)

Option 3: Armageddon (10 Min. für Weiß, niedrigstes Zeitgebot für Schwarz, Weiß muss gewinnen)

Option 2 erhält 44 Stimmen, Option 1 erhält 21 Stimmen, Option 3 erhält 6 Stimmen und 19 Stimmen haben sich enthalten bzw. nicht an der Abstimmung teilgenommen.

Damit lauten die entsprechenden Passus der Spiel- und Turnierordnung ab sofort:

- 4.1** Bei einem Turnier nach Schweizer System [...]
 - 6. Es werden Blitzpartien im Modus 3 Minuten inklusive 2 Sekunden Inkrement ab Zug 1 gespielt, bis eine Partie entschieden wird. Nach jedem Remis wird eine weitere Partie mit Farbwechsel gespielt. Die Farbverteilung der ersten Sudden-Death-Blitzpartie wird durch Los ermittelt.
- 4.2** Bei einem Rundenturnier [...]
 - 6. Es werden Blitzpartien im Modus 3 Minuten inklusive 2 Sekunden Inkrement ab Zug 1 gespielt, bis eine Partie entschieden wird. Nach jedem Remis wird eine weitere Partie mit Farbwechsel gespielt. Die Farbverteilung der ersten Sudden-Death-Blitzpartie wird durch Los ermittelt.

TOP 5: Verschiedenes

Malte Brinkmann (SG Hücker-Aschen) weist darauf hin, dass die in der Ausschreibung der Jugendlichen genannte Farbverteilung der Bretter im Widerspruch zu Abschnitt 10.1 der Spiel- und Turnierordnung steht. Dies trifft offensichtlich zu. Allerdings orientiert sich die Ausschreibung an den Vorgaben der Schachjugend NRW, die auf der Jahreshauptversammlung 2021 eine Farbverteilung „Der Gast führt an den ungeraden Brettern die weißen Figuren.“ beschlossen hat. Der Passus 9.1 (bisher 10.1) sollte bei der nächsten Jugendversammlung angepasst bzw. gestrichen werden.

Jannik Liebelt regt an, die Einladungsfrist für die Jugendversammlung mit der im Erwachsenenbereich zu vereinheitlichen. Da nach Auskunft von Hermann Dieckmann für den OWL-Kongress allerdings mit dem 2. Februar ein festes Datum für Anträge vorgegeben ist, besteht hier ein qualitativer Unterschied. Bei einer Einladungsfrist für die Jugendversammlung von 3 Wochen bleibt den Vereinen noch eine Woche, um Anträge zu stellen.

Olaf Funke schließt die Sitzung um 13.34 Uhr und dankt allen Teilnehmern.

Paderborn, den 2. Oktober 2023



Ulrich Rust